

2008



Ex Oriente

- EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)
Fördersumme: 199.476 Euro (50 Prozent)
Gesamtvolumen: 398.952 Euro
Gesamtdauer: Oktober 2008 – September 2010

Gegenstand des Projekts *Ex Oriente* ist die Untersuchung kultureller Wechselwirkungen im mittelalterlichen Burgenbau zwischen Orient und Okzident, die durch den Kontakt der westeuropäischen Kreuzfahrer mit dem auf antiken Vorbildern beruhenden, hochstehenden Burgenbau im vorderen Orient initiiert wurden. Dabei wird die wohl herausragendste Burg der Kreuzfahrer, der in Syrien gelegene Crac des Chevaliers – seit 2006 Teil des UNESCO Welterbes – als Referenzobjekt für die Erforschung des mittelalterlichen Kulturtransfers vom Vorderen Orient nach Europa zugrunde gelegt.

Die im Projekt vorgesehene interdisziplinäre Forschung basiert auf den aktuellsten bauhistorischen, kunsthistorischen, historischen und archäologischen Untersuchungen zum Auftreten von, in Folge der Kreuzzugszeit adaptierten, Bauelementen bei den Burgen des europäischen Kernlandes.

Die neuesten Forschungen zum Crac sollen in Form einer wissenschaftlichen Publikation mit reichhaltigem Karten- und Bildmaterial in deutscher und französischer Sprache zugänglich gemacht werden. Neben regelmäßigen Treffen der beteiligten Wissenschaftler ist eine Exkursion zum Crac des Chevaliers als Vor-Ort-Studie geplant. Im Rahmen eines „Jungen Forums Burgenforschung“ in Ungarn werden 50 Nachwuchswissenschaftler aus verschiedenen EU-Ländern mit dem Projekt vertraut gemacht und erhalten die Gelegenheit, sich mit anderen, jungen wie arrivierten, Wissenschaftlern auf internationaler Ebene auszutauschen.

Um die am Beispiel des Crac des Chevaliers exemplarisch festgemachten Einflüsse auf den Burgenbau in Europa erstmals besser sichtbar machen zu können, soll ein qualitativ hochwertiges 3D-Modell erstellt werden, welches im Rahmen einer virtuellen Ausstellung einem breiten Fachpublikum sowie der interessierten Öffentlichkeit über das Internet (www.burgenmodelle.eu) zugänglich gemacht wird. Das Projekt schließt ab mit einer Fachkonferenz in Braubach (www.deutsche-burgen.org/pdf/tagung_ex_oriente.pdf), an der internationale Wissenschaftler und Fachleute, nach Möglichkeit auch aus den Ländern der ehemaligen Kreuzfahrerstaaten, teilnehmen.

KONTAKT

Deutsche Burgenvereinigung
Europäisches Burgeninstitut
Schloßstraße 5 (Philippsburg)
56338 Braubach (Rheinland-Pfalz)

Tel 02627 / 97 41 56
Fax 02627 / 97 03 94

ebi.sekretariat@deutsche-burgen.org
www.deutsche-burgen.org

Projektkoordination

- [Deutsche Burgenvereinigung](#), Braubach (DE)

Mitorganisatoren

[Eötvös Loránd Universität](#), Budapest (HU)

[Akademie der Wissenschaften, Archäologisches Institut](#), Prag (CZ)

[Université de Caen, Publications du CRAHM](#), Caen cedex (FR)

[Université du Luxembourg](#), Luxemburg (LU)

Assoziierte Partner

[Stichting Kastelenlexicon](#), Dorestad (NL)

Weitere Informationen

www.deutsche-burgen.org